



Pressemitteilung

Neuwied, 11.05.2016

MONREPOS lädt ein: 29. Rudolf Virchow-Vorlesung

Mit der Rudolf Virchow-Vorlesung werden seit 1987 jährlich namhafte Persönlichkeiten geehrt, die sich um die Erforschung der Alt- und Mittelsteinzeit verdient gemacht haben. Die Rudolf Virchow-Vorlesung ist die älteste öffentliche Vorlesungsreihe zur altsteinzeitlichen Archäologie. MONREPOS gedenkt damit dem Mediziner, Archäologen und Politiker Rudolf Virchow, dem Begründer der naturwissenschaftlich geprägten interdisziplinären Archäologie, dessen Arbeitsweise sich das Archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution besonders verbunden fühlt. MONREPOS ist eine Außenstelle des Römisch-Germanischen Zentralmuseums Mainz, in dessen Vorstand Rudolf Virchow lange Mitglied war.

Die diesjährige Preisverleihung und die öffentliche Vorlesung finden am Freitag, den 09. Juni 2016, um 19 Uhr im Schlosstheater Neuwied statt. Beim anschließenden feierlichen Empfang gibt es Gelegenheit zum ungezwungenen Gedankenaustausch mit dem Preisträger und den Archäologen von MONREPOS. Die Einladung richtet sich an alle interessierten Bürger. Der Eintritt ist frei.

Das archäologische Forschungszentrum und Museum für menschliche Verhaltensevolution MONREPOS zeichnet in diesem Jahr Prof. Dr. Clive Gamble für seine Verdienste um die Erforschung der frühen Menschheitsgeschichte aus. Im Rahmen der feierlichen Preisverleihung hält er die diesjährige Rudolf Virchow-Vorlesung zum Thema **„1859: Im Augenblick der Zeit - Der Beginn einer neuen Wissenschaft der Vorgeschichte“**.

1859 markiert im Gedächtnis der Wissenschaft das Jahr der Veröffentlichung von Charles Darwins revolutionärem Werk „Die Entstehung der Arten“. Archäologen feiern dieses Jahr als bedeutende Wegmarke in der Entwicklung ihrer Disziplin, als sich Vorgeschichtsforscher in Amiens im Norden Frankreichs erstmals der zeitlichen Tiefe der menschlichen Geschichte bewusst wurden. Die Geschehnisse dieses Jahres und ihre Auswirkungen auf unser heutiges Bild der Vorgeschichte einmal genauer zu betrachten, liegt für eine Vorlesung, die dem Gedenken Rudolf Virchows gewidmet ist, nahe. Es ist auch eine Geschichte europäischer Wissenschaften, die ohne den technischen Fortschritt moderner Verkehrs- und Kommunikationsmittel nicht möglich gewesen wäre. Die Zeit ist das Thema, das wie ein Strom das Jahr 1859 durchfließt: Ein Strom, der langsam und träge aus dem fast unauslotbaren Alter der Schotter von St. Acheul hervortritt und mit stärkerer Strömung Darwin's evolutionäre Lehre durchdringt. Am 27. April 1859 wurden Zeitengrenzen aufgehoben, durchbrochen, geöffnet. Selbst die an diesen Untersuchungen Beteiligten hatten in jenem Moment kaum eine Vorstellung von der Reichweite ihrer Erkenntnisse. Die Vorlesung spannt den Bogen zur gegenwärtigen Vorgeschichtsforschung und zeigt, was wir in den vergangenen 150 Jahren über die Zeittiefe der menschlichen Vergangenheit gelernt haben und wie sich anhand von Zeugnissen des Augenblicks das Leben unserer frühesten Vorfahren im Lichte der Jahrtausende verstehen lässt.



Prof. Dr. Clive Gamble, diesjähriger Preisträger des Rudolf-Virchow Preises

Prof. Dr. Clive Gamble beschäftigt sich mit dem Ursprung des Menschen. Seine Pionierarbeiten zum Sozialverhalten des Frühen Menschen und insbesondere zur Stellung des Individuums im Sozialverband leisteten entscheidende Beiträge zum heutigen Verständnis unseres Werdens. Sein wissenschaftlicher Beitrag findet sich in MONREPOS in der Ausstellung „Menschliches VERSTEHEN“ an vielen Stellen wieder. Gamble's analytische Perspektive deckt sich auch mit den Forschungsinhalten von MONREPOS, die der Evolution menschlichen Verhaltens – d.h. der Menschwerdung – nachgehen. Umso mehr freuen wir uns auf spannende Einblicke, die der Preisträger in seine Forschungen gewähren wird.

MONREPOS Archäologisches Forschungszentrum und
Museum für menschliche Verhaltensevolution
Schloss Monrepos
56567 Neuwied
Telefon: 02631 - 97720

MONREPOS ist eine Einrichtung des Römisch-Germanischen Zentralmuseums,
Forschungsinstitut für Archäologie und Mitglied der Leibniz Gemeinschaft